

2. Finanzwesen.

Überzicht

der Einnahmen an Zöllen, Steuern und Gebühren für die Zeit vom 1. April 1910 bis zum Schlusse des Monats Mai 1910.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Einnahmen	Die Soll-Einnahme nach Abzug der Ausfuhrvergütungen usw. hat betragen		Die Ist-Einnahme hat betragen		Im Reichshaushalts- Etat ist die Einnahme für das Rechnungs- jahr 1910 veranschlagt auf
		im Monat Mai	vom Beginne des Rechnungsjahrs bis zum Schlusse des Monats Mai	im Monat Mai	vom Beginne des Rechnungsjahrs bis zum Schlusse des Monats Mai	
1	2	M	M	M	M	M
1	2	3	4	5	6	7
1	Zölle	49 563 423	94 554 704	46 562 741	91 051 261	631 900 000
2	Tabaksteuer	964 957	1 747 329	808 453	1 675 160	14 413 000
3	Zigarettensteuer	2 295 840	4 553 523	1 945 836	3 736 212	23 711 000
4	Zuckersteuer	11 789 865	22 061 709	15 416 587	30 729 115	147 178 000
5	Salzsteuer	4 133 425	8 236 849	4 515 805	9 225 775	58 018 000
6	Verbrauchsabgabe für Braunwein	13 304 732	25 731 237	8 517 301	20 050 929	180 000 000
7	Essigsäureverbrauchsabgabe	42 352	78 997	25 218	79 450	503 940
8	Schaumweinsteuer	717 863	1 579 655	623 282	1 391 756	10 210 000
9	Leuchtmittelsteuer	545 345	1 091 285	724 128	1 328 731	15 013 000
10	Zündwarensteuer	1 012 589	2 186 734	1 057 173	2 140 800	15 010 000
11	Brausteuer und Übergangs- abgabe von Bier	10 478 653	11 254 781	8 728 679	14 349 252	111 500 000
12	Spielfartenstempel	132 305	276 067	170 158	368 942	1 819 200
13	Wechselstempelsteuer	1 556 446	3 271 720	1 556 446	3 271 720	20 000 000
14	Reichsstempelabgaben:					
	A. von Wertpapieren	4 328 864	8 751 788	4 242 286	8 576 752	} 49 000 000
	B. von Gewinnanteilschein- und Zinsbogen	646 121	946 036	633 198	927 115	
	C. von Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeeschäften	2 515 468	4 280 231	2 464 799	4 194 002	13 520 000
	D. von Lotterielosen:					
	a) für Staatslotterien	2 289 600	2 289 600	2 289 600	2 289 600	31 325 500
	b) für Privatlotterien	1 879 043	3 118 285	1 856 240	3 080 080	10 850 000
	E. von Frachtfurkunden	1 342 815	2 533 426	1 315 959	2 482 757	14 700 000
	F. von Personenfahrfarten	1 715 858	2 528 534	1 681 541	2 477 964	18 620 000
	G. von Erlaubnisarten für Kraftfahrzeuge	294 832	483 659	288 445	473 985	1 960 000
	H. von Vergütungen an Mit- glieder von Aufsichtsräten	762 279	2 022 335	747 034	1 981 889	3 920 000
	J. von Schecks	283 133	597 504	277 470	585 554	7 350 000
	K. von Grundstücksübertra- gungen	4 096 906	7 763 785	4 014 563	7 607 726	25 480 000
15	Erbchaftsteuer	4 112 172	6 631 260	4 112 172	6 631 260	34 000 000
16	Statistische Gebühr	134 242	280 844	134 242	280 344	1 476 960



Nachweisung

von Einnahmen der Reichs-Post- und Telegraphen- sowie der Reichs-Eisenbahnverwaltung
für die Zeit vom 1. April 1910 bis zum Schlusse des Monats Mai 1910.

B e z e i c h n u n g der E i n n a h m e n	Einnahmen vom Be- ginn des Rechnungs- jahrs bis zum Schlusse des Monats Mai 1910 <i>M</i>	Einnahme in demselben Zeit- raum des Vor- jahrs <i>M</i>	Unterschied zwischen den Spalten 2 und 3 + mehr — weniger <i>M</i>
1	2	3	4
Post- und Telegraphenverwaltung	110 514 986	104 624 674	+ 5 890 312
Reichs-Eisenbahnverwaltung	20 882 000	19 857 000*)	+ 1 025 000

*) Die endgültige Einnahme stellte sich im Vorjahr um 731 918 *M* höher.

3. Allgemeine Verwaltungssachen.

Deutsch-Belgisches Abkommen, betreffend den Austausch von Nachrichten über das Auftreten ansteckender Krankheiten in den Grenzbezirken.

Durch Noten d. d. Berlin, den 26. und 29. Mai 1910 ist zwischen der Kaiserlich Deutschen Regierung und der Königlich Belgischen Regierung in Ergänzung des Abkommens vom 7./13. August 1907, betreffend den Austausch von Nachrichten über das Auftreten ansteckender Krankheiten unter Menschen in den deutsch-belgischen Grenzbezirken (Zentralblatt für das Deutsche Reich 1908 S. 36) vereinbart worden, daß der Nachrichtenaustausch auf die Fälle der übertragbaren Genickstarre auszudehnen ist, und daß diese Fälle den in Gruppe a des Abschnitts I des Abkommens aufgeführten Fällen von ansteckenden Krankheiten gleich zu behandeln sind. Der Nachrichtenaustausch soll die Genickstarre-Verdachtsfälle umfassen, soweit sie zur Kenntnis der Regierungen gelangen.

4. Marine und Schifffahrt.

Auf Grund des § 49 der Bekanntmachung, betreffend den Befähigungsnachweis und die Prüfung der Seeschiffer und Seesteuerleute auf deutschen Rauffahrteischiffen, vom 16. Januar 1904 (Reichs-Gesetzbl. S. 3) in Verbindung mit der Ergänzung dieser Bekanntmachung vom 3. Juni 1910 (Reichs-Gesetzbl. S. 867) werden die Formulare zu den Befähigungszeugnissen zum Schiffer auf Küstenfahrt und auf kleiner Fahrt sowie zum Seesteuermann nach Maßgabe der Anlagen A—C neu festgestellt.

Berlin, den 18. Juni 1910.

Der Reichskanzler.
Im Auftrage: von Jonquières.

